



Kinderalltag 1900

Wie lebte und arbeitete man früher? Was tat die Mutter, wo arbeitete der Vater und wie war das Kinderleben um 1900? Was ist heute anders, was ist geblieben? Nach einem spannenden Blick in verschiedene Räume des Heimatmuseums probieren wir es selber aus: Wäsche waschen, Schuhe putzen und vieles mehr.



Schule anno 1900

In dem ehemaligen Schulgebäude ist neben vielen spannenden Dingen ein Klassenzimmer aufgebaut worden, wo vor mehr als 110 Jahre, also um 1900, Mädchen und Jungen in den engen Bänken saßen und das kleine Einmaleins lernten. Natürlich darf das von euch auch ganz praktisch erfahren werden – zum Beispiel beim Schreiben auf der Schiefertafel oder beim Anlegen der alten Schürzen.

Organisatorisches

Führungen mit Kreativteil für Kindergärten, Schulklassen, Offene Ganztagschulen und Kindergruppen

Veranstaltungstermine

Dienstag bis Freitag
10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr
und auf Anfrage

Kosten

30 Euro inkl. Eintritt
ggfs. zzgl. Materialkosten

Gruppenstärken

bei Schulen: eine Schulklasse
bei Kindergärten: max. 15 Kinder
bei OGS: max. 20 Kinder

Anmeldung

Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr
in der Museumsverwaltung
Telefon: 0 23 23 - 16 2611 / 16 1075

Dauer

90 Minuten bzw. 120 Minuten

Emschertal-Museum Herne
Karl-Brandt-Weg 7 – 44629 Herne
Tel. 02323/16 2611
emschertal-museum@herne.de
www.emschertal-museum.herne.de



Stadt Herne

Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

Emschertal-Museum Herne

Angebote für Kindergärten, Schulklassen, Offene Ganztagschulen und Kindergruppen



Prinzessin spielen? Ritter oder Künstler sein?

Die drei Häuser des Emschertal-Museums **Schloss Strünkede**, **Städtische Galerie** und **Heimatmuseum Unser Fritz** bieten mit ihren Dauer- und Wechselausstellungen ein breites Spektrum aus Geschichte, Kunst und Kultur, welches die Grundlage für die Bildungsprogramme des Museums bildet.

In unseren Häusern laden die Schausammlungen zu Rundgang und Entdeckungen, zum Staunen und zum Mitmachen ein.

Bei allen Angeboten sind die Kinder immer auch selbst aktiv. Wir rätseln, basteln, malen oder spielen.

Die Programme stehen Kindern, Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen und aller Schulformen offen. Bei ihren Besuchen werden die Gruppen von unseren Dozenten betreut.



Wo die Ritter zuhause waren

Unter dem Motto „Wo die Ritter zuhause waren“ führen wir Kinder auf den Spuren der Ritter von Strünkede. Sie gehen auf „Schatzsuche“ im Schloss und im Schlosshof, entdecken Rüstung und Wappen und hören Spannendes über das Mittelalter. Auch ein echter Ritterhelm kann aufprobiert werden.



Kratzfuß und Knicks ... Das Leben am Hofe

Beim Programm „Kratzfuß und Knicks“ tauchen die Teilnehmer ein in die Welt des Barock. Wie lebte und arbeitete man damals? Wie kleidete man sich im Barock? Wer mag, benutzt Puder und Perücke, kann sich mit Rüschen schmücken als Hofdame oder Musketier und erste Schritte ausprobieren im Barocktanz oder Stopptanz. Eine selbstgebastelte Stabmaske kann mit nach Hause genommen werden.



Backstage – Blick hinter die Kulissen

Heute blickt ihr hinter die Kulissen eines Museums und dürft sogar sonst verschlossene Türen öffnen! Gibt es vielleicht noch nützliche Geheimgänge? Gibt es eine Alarmanlage? Wer macht eigentlich was in einem Museum? Dann werdet ihr selbst zum Mitarbeiter und eure mitgebrachten Lieblingsgegenstände werden von euch begutachtet, vermessen, fotografiert und archiviert.



Steinzeit auf Strünkede

Von Mammut, Riesenhirsch und Höhlenmalerei Habt ihr Lust auf eine Reise zurück in die Steinzeit? In der Ur- und Frühgeschichte des Museums begegnen wir Skeletten von Riesenhirsch und Höhlenbär und bestaunen Mammutknochen und Feuersteine. Wir erfahren, wie die Menschen in der Steinzeit gelebt haben, wie sie auf die Jagd gingen und wie sie sich in der Höhlenmalerei verewigten. Das wollen wir natürlich auch praktisch ausprobieren und du fertigt deine eigene „Höhlenmalerei“ an.



Druckfrisch – Drucken wie ein Künstler

Was ist eigentlich eine Druckgrafik und welche großen Künstler haben damit gearbeitet? Wenn wir das erkundet haben, geht es druckfrisch ans Werk. Auf besondere Art und Weise fertigen wir heute ein Kunstwerk. Jedes Kind bearbeitet eine dünne Platte und dann wird mit Linolfarben gedruckt. Bei dieser Alternative zum Linoldruck erzielen die Kinder tolle Ergebnisse, die zudem immer wieder reproduzierbar sind.



Farbenfrohes Aquarell

Zuerst geht es auf kurze Entdeckungstour in der Städtischen Galerie – welcher Künstler stellt dort aus, was hat er gemalt und mit welcher Technik? Dann steigen wir direkt ein in die Praxis und widmen uns einer der ältesten Maltechniken überhaupt – der Aquarellmalerei. Mit Wasser und leuchtenden Farben werden wir – inspiriert von den Bildern Emil Nolde – auf besonderem Papier wunderschöne Blumenbilder entstehen lassen. Manchmal entwickeln die Farben und Formen ein überraschendes Eigenleben ... das wird spannend!